

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Michael Becker-Mrotzek

Interner Titel: Unterricht als Aufgaben-Lösen: Dirk

Methodische Ausrichtung: Diskursanalyse

Quelle: Becker-Mrotzek, M. (1989). Schüler erzählen aus ihrer Schulzeit. Eine diskursanalytische Untersuchung über das Institutionswissen (S. 150-155). Frankfurt a.M.: Peter Lang.



Mit freundlicher Genehmigung des Peter Lang Verlages
<http://www.peterlang.com/index.cfm?VID=41422&vLang=D&vHR=1&vUR=2&vUUR=1>

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Der transkribierten Sequenz geht ein ausführlicher, diskursiver Durchgang durch Dirks Schullaufbahn voraus. Der Sprecher schildert ausführlich seine Zeit auf dem Gymnasium und den anschließenden Wechsel zur Hauptschule, der in Klasse 8 erfolgte (vgl. hierzu auch Beispiel (B5) desselben Schülers). Unmittelbar vor dem folgenden Transkriptionsausschnitt charakterisiert er seine Klassenlehrerin Frau H., zu der er ein sehr gutes Vertrauensverhältnis hat. Er schildert, daß sie ihn in den vergangenen zwei Jahren auf der Hauptschule sehr stark unterstützt habe.

- (1) . Naja, und jetzt bin ich im 10. Schuljahr.
- (2) . Okay, Schule ist nicht leicht.
- (3) . . Was heißt nicht leicht?
- (4) Das ist das einzigste,
- (5) wo wir mal was tun müssen,
- (6) ist mehr oder weniger Mathematik, ne.
- (7) Die andern Fächer, dat ist/dat ist alles nichts, ne,
- (8) da lernt man . nichts mehr.
- (9) Der Unterricht, der ist . wirklich öde undsoweiter.
- (10) . . Man paßt dann nicht auf und ...

(I/1) Das gilt auch so für den Unterricht, den ihr bei Frau H. habt

(11) .. Ja.

(I/2) . . Wat meinst du, woran das liegt, daß da ... ?

- (12) . . Erstmal wird der Unter/Unterricht viel zu locker durchgezogen,
- (13) also ist kein Durchziehen mehr,
- (14) viel zu locker gehandhabt.
- (15) Die Themen, die wir machen,
- (16) das ist kalter Kaffee ist das.
- (17) Wir machen jetzt/wir haben im 8. Schuljahr schon mit Interpretationen angefangen,
- (18) jetzt sind wir immer noch da.
- (19) . Und ich weiß nicht,
- (20) das/da/das Thema wird langweilig undsoweiter,
- (21) und man hat keine richtige Lust.
- (22) Und . Wirtschaftslehre, dat ist . da/da quatscht jeder mit'em andern und ...

(I/3) Bei wem ist das?

- (23) Äh, Frau R.
- (24) . Und da paßt keiner auf.
- (25) Sie hat uns gesagt,
- (26) wir sollen Vorschläge machen,
- (27) . wie wir den Unterricht interessanter finden könnten,
- (28) was sie machen könnte,
- (29) um uns den Unterricht schmackhaft zu machen.
- (30) Kam natürlich nichts, ne.
- (31) . Nur großes Genörgel, wenn Thema kam:
- (32) „Äh, Scheiße!“ undsoweiter.
- (33) Und die Leute machen echt nicht ihren Mund auf, ne.
- (34) Wir sind oft genug dahin gegangen
- (35) und haben gesagt:
- (36) „Dann schmeißen Se die Leute doch raus!“
- (37) Also einige, die so den Halt, der Klasse bilden.
- (38) . Vorallendingen im vorigen Halbjahr, da waren so vier, fünf Leute,
- (39) sind wir dann da mal hingegangen
- (40) und haben gesagt:
- (41) „Ja, dann schmeißen Se die Leute raus.
- (42) Schließen Se die vom Unterricht aus,
- (43) oder machen Sie sonst was!“
- (44) . Aber wir leiden auch darunter,
- (45) wir wollen unsere Zensuren haben,
- (46) wir wollen einigermaßen gutes Zeugnis hinbauen,
- (47) und wir werden durch die anderen abgelenkt,
- (48) und wenn die anderen am (Quatschen) sind.

- (49) Wenn wa uns immer melden,
- (50) dann sind die natürlich auch sauer.
- (51) Bann geht dat immer inner Pause undsoweiter:
- (52) „So, bei dem melden wir uns jetzt gar nicht.
- (53) Der kann sitzen bleiben,
- (54) bis ihm der Arsch brennt.“
- (55) So wird das ausgedrückt.
- (56) Und finde ich irgendwie nicht richtig.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Becker-Mrotzek, M.: Unterricht als Aufgaben-Lösen: Dirk

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//beckmro_interaktion2_1_ofas.pdf,
17.06.2010

